

(2789—1) Nr. 4437.

Amortisierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch der Maria Klemenčič, Grundbesitzerin in Podtraj, de praes 5. Juli 1873, Z. 4437, in die Einleitung des Verfahrens zur Amortisation der Einverleibung des auf der Realität der Gesuchstellerin sub Urb.-Nr. 232, tom II, pag. 183 ad Herrschaft Gallenberg für die Forderung aus dem Heiratsvertrage vom 7. Februar 1794 der Agnes Brate im Betrage von 60 fl. s. A. haftenden Pfandrechtes gewilligt worden.

Es werden daher die obbenannte unbekannt wo befindliche Tabulargläubiger und deren allfällige unbekannte Erben und Rechtsnachfolger, sowie alle, welche auf die Hypothekarforderung Ansprüche erheben, aufgefordert, diese längstens bis 20. Dezember 1874

so gewiß hiergerichts anzumelden, als widrigens nach Ablauf dieser Frist über weiteres Ansuchen mit der Amortisation vorgegangen würde.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 5. Juli 1873.

(2801—1) Nr. 4639.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Blaz Mlakar von Gorenjarovan, durch Herrn Dr. Mosche in Laibach, gegen Augustin Ferjančič von Jagolšč Nr. 14 pcto. 120 fl. c. s. c. am 26. August 1873, Z. 3639, vorgenommene erste Feilbietung der ad Trillet sub pag. 253 eingetragenen Einviertel-Kaufrechtshube von Amtswegen aufgehoben und für rechtungstüchtig erklärt wird und zur neuerlichen Vornahme derselben die drei Feilbietungstermine auf den

20. Dezember 1873,

20. Jänner und

20. Februar 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 30. Oktober 1873.

(2764—1) Nr. 14164.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nos. Grundentlastungsfondes die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 25. April 1873, Z. 6676, fixierten dritten executiven Feilbietung der dem Josef Hočvar von Planzbüchel gehörigen, gerichtlich auf 1032 fl. und 2797 fl. geschätzten Realitäten fol. 457 und 459 sub Urb.-Nr. 528 und 530, Ref.-Nr. 309 und 401 ad Grundbuch der Herrschaft Sonnegg bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

20. Dezember l. J.

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 21ten Oktober 1873.

(2649—1)

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Maria Svetina von Laibach, durch Herrn Dr. Sajovic, die mit dem Bescheide vom 15. Juli l. J., Z. 3183, auf den 30. September l. J. anberaumte Relicitation der der Maria Jasouc aus Wolfsebad gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 682 1/2, und Pfarrgilt Mannsburg sub Urb.-Nr. 506 vorkommenden Realitäten pcto. 701 fl. 64 kr. mit dem früheren Bescheidsanhang auf den

20. Dezember l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 9ten September 1873.

(2686—1)

Nr. 5532.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Thomas Silber von Duplach die executive Feilbietung der dem Franz Erzen von Komnik gehörigen, gerichtlich auf 1220 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfarrhof Nallas sub Urb.-Nr. 19, Einl.-Nr. 1334 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1873,

die zweite auf den

20. Jänner

und die dritte auf den

20. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. Oktober 1873.

(2745—1)

Nr. 3522.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der der Helena Cerar gehörigen, gerichtlich auf 1264 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Lichtenegg Urb.-Nr. 27, Ref.-Nr. 14, pag. 27 vorkommenden, zu St. Andra Nr. 3 liegenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1873,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 10ten September 1873.

(2744—1)

Nr. 3518.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der der Maria Sudnik gehörigen, gerichtlich auf 1805 fl. geschätzten, im Grundbuche Domcapitelgilt Laibach Urb.-Nr. 142, Ref.-Nr. 113 vorkommenden, zu Felbern sub Urb.-Nr. 20 liegenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1873,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 10ten September 1873.

(2748—1)

Nr. 3519.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Beden von Moste die executive Versteigerung der dem Franz Laurič gehörigen, gerichtlich auf 878 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten Urb.-Nr. 646 vorkommenden und zu Kertina liegenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1873,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 10ten September 1873.

(2788—1)

Nr. 4769.

Amortisierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch des Anton Dezman von Potošavas, de praes. 21ten Juli 1873, Z. 4769, in die Einleitung des Verfahrens zur Amortisation der Einverleibung der auf der Realität des Gesuchstellers sub Urb.-Nr. 355, tom. II, pag. 983 ad Herrschaft Gallenberg für die Forderung:

des Andreas Krivec auf Grund des Heiratsvertrages vom 13. April 1793 ein Heiratsgut pr. 79 fl. 52 kr.;

des Pangre Silensel auf Grund des Schuldscheines vom 16. Oktober 1797 ein Darlehen pr. 40 fl.;

des Alex. Mosovij auf Grund des Schuldscheines vom 14. März 1804 ein Darlehen von 300 fl.;

des Gorg Koritnik auf Grund des Schuldscheines vom 1. Juli 1815 ein Darlehen von 65 fl. und

des Christel Hönig auf Grund des Schuldscheines vom 1. Februar 1817 ein Betrag von 100 fl.

haftenden Pfandrechte gewilligt worden.

Es werden daher die obbenannten unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger und deren allfällige unbekannte Erben und Rechtsnachfolger, sowie alle, welche auf die Hypothekarforderungen Ansprüche erheben, aufgefordert, diese längstens bis 20. Dezember 1874

so gewiß hiergerichts anzumelden, als widrigens nach Ablauf dieser Frist über weiteres Ansuchen mit der Amortisation vorgegangen würde.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 21ten Juli 1873.

(2793—2)

Nr. 9119.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit dem Bescheide vom 15. Juli 1873, Z. 6173, auf den 7. November 1873 angeordneten ersten Feilbietung der Realität des Johann Kastele von Dobropole kein Kauf-lustiger erschienen ist, am

9. Dezember 1873,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Realfeilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, den 7. November 1873.

(2734—2)

Nr. 2635.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franziska Kosofnik von Idria die Reassumierung der executiven Feilbietung der dem Valentin Gregorac von Idria gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 73 vorkommenden, gerichtlich auf 300 fl. bewertheten Realität wegen der Franziska Kosofnik schuldigen 105 fl. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

19. Dezember 1873,

17. Jänner und

18. Februar 1874,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagssatzung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 2ten Oktober 1873.

(2707—1)

Nr. 3458.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Kričnar von Neumarkt, durch Dr. Munda gegen Maria Fojfar von Lees wegen aus dem Urtheile erster Instanz vom 15. November 1872, Z. 3971, und dem obergerichtlichen Erkenntnisse de intimato 15. Mai 1873, Z. 1716, schuldigen Gerichtskosten pr. 80 fl. 88 kr. und Appellationskosten pr. 11 fl. 35 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche ad Probstgilt Radmannsdorf sub Auszug Nr. 67 vorkommenden Realität mit der gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1100 fl. gewilligt und zur Vornahme derselben die Tagssatzungen auf den

10. Dezember 1873,

10. Jänner und

10. Februar 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. Oktober 1873.

Ein verlässlicher Maschinenwärter

zugleich geübter **Maschinenschlosser**, kann
sogleich oder mit 1. Jänner 1874 aufgenommen
werden. Nähere Auskunft erteilt aus Gefälligkeit
Herr Heinrich Schwingshafl. (2824-3)

50 Stück eiserne Betten

(Cavaleten), das Stück zu 2 fl.
50 kr., sind zu haben bei

(2833-2) **J. N. Horak.**

Ein Handlungsprakticant

und ein (2835-2)

Lehrling

werden sogleich aufgenommen. Offerte
übernimmt

J. Alf. Hartmann
in Laibach.

Comptoir: Wienerstraße 79.

Kinder- Vorstellungen.

Anmeldungen zur Mitwirkung bei den im
Lande des Carnevals hier stattfindenden Kinder-
vorstellungen nimmt entgegen täglich von 3
bis 5 Uhr nachmittags (2840-2)

achtungsvoll ergebenster

Heinrich Märtens,

Regisseur des landwirtschaftlichen Theaters in Laibach
Neuer Markt 172, 2. Stod.

120,000 Thaler Pr. Cert.

ev. als Hauptgewinn,
Gewinne von 80000, 40000, 30000,
20000, 16000, 2 à 12000, 10000,
2 à 8000, 2 à 6000, 5 à 4800,
13 à 4000, 11 à 3200, 12 à 2400,
27 à 2000, 3 à 1600, 55 à 1200,
126 à 800, 6 à 600, 2 à 480, 312,
à 400, 312 à 200, 10 à 120, 367 à
80 und 34326 à 44, 40, 20 re. re.
Thaler Pr. Cert. enthält die vom
Staate genehmigte und garantierte

Große Geldverlosung

worin die Gesamtsumme der Kapitalien
von über
2 Millionen 120,000 Thlr. Pr. Cert.
binnen wenigen Monaten in siebenmaliger
Ziehung zur sicheren Entscheidung gelangt.
Die Ziehung erster Abtheilung ist plan-
mäßig auf den

17. und 18. Dezember d. J.

festgelegt und ist der Preis der Lose:

8. W. fl. 3 — f. 1 ganzes Orig.-Los (ohne Prov.)

„ 1.50 „ halbes „ „ „ „

„ 75 „ viertel „ „ „ „

Gegen Einsendung des Betrages in
fl. ö. W. Banknoten, am bequemsten der Zi-
cherheit halber in recommandierten Briefen,
versende ich direct unter gratis Beifügung
des Prospectives die mit Staatsanleihen ver-
sehenen Originallose selbst nach weitester
Entfernung prompt und verschwiegen. So-
fort nach der Ziehung erhält jeder Betheili-
gter die Ziehungsliste nebst Renovationslos
übersandt und werden Gewinnelder unter
strengster Discretion sogleich aus-
bezahlt. Man wende sich baldigst vertrauens-
voll an das hiesige vom Glücke begünstigte
Bankhaus (2808-4)

Siegmund Heckscher, Hamburg.

Die unterfertigte Gesellschaft ladet alle P. T. Bauustigen ein, sich
wegen Ausführungen von (2838)

Neubauten und Renovierungen

jeder Art, ebenso auch wegen Anfertigung von Bauplänen und
Kostenüberschlägen an sie zu wenden, indem sie in der Lage
ist, alle in das Baufach einschlagenden Arbeiten zu den günstigsten
Bedingungen zu übernehmen. Auch empfiehlt sie ihr Lager von Bau-
materialien, Waterclossets etc.

LAIBACH im Dezember 1873.

Krainische Baugesellschaft.

Kanzleien: Klagenfurterstrasse Nr. 82.

Fortschrittsmedaille.

Gegründet 1767.

Verdienstmedaille.



Glocken- und Metallgießerei, Maschinen- und Feuerlöschgeräthe-Fabrik

von

Albert Samassa



in Laibach,

empfiehlt sich zu geehrten Aufträgen auf:

Harmonische Glockengeläute

samt Montierung, mittelst welcher selbst eine Glocke von 40 Ztrn. leicht von einem Mann geläutet werden kann;
ferner alle Gattungen

Feuersprizen, Feuerlöschgeräthe, Pumpen, Weinwerkkel & Metallwaren

zu den billigsten Preisen.

Gemeinden und Feuerwehren werden zur leichtern Beschaffung von Glocken und Sprizen auch

Ratenzahlungen gewährt.

Anerkennungsdiplom.

Anerkennungsdiplom.

8 Preismedaillen.

Torfverkauf.

In der unter Gradischgasse Haus-
Nr. 2, vulgo Eisee, im Hofe wird Torf zu
jeder beliebigen Menge billig verkauft, und wer-
den daselbst auch Bestellungen auf größere Lie-
ferungen entgegengenommen. (2839-2)

Allerneueste Geld-Verlosung.

Ziehung den 17. und 18. Dezember d. J., und
müssen in wenigen Monaten

35,600 Gewinne

entschieden werden, als eventuell

120,000 Thaler,

oder

360,000, 240,000, 120,000, 90,000, 60,000,
48,000, 2 à 36,000, 1 à 30,000, 2 à 24,000,
2 à 18,000, 5 à 14,400, 13 à 12,000, 11 à
9600, 12 à 7200, 27 à 6000, 3 à 4800,
55 à 3600, 126 à 2400 Reichs-Mark u. s. w.
1/4 Original-Los 2 Thlr., oder 3 fl. 30 kr. ö. W.
1/4 „ „ 1 „ 65 „ „ „
1/4 „ „ 15 Sgr. „ „ 83 „ „ „

Zu dieser günstigen Geldverlosung empfeh-
len wir zum geneigten Glücksversuch unser Ge-
schäft bestens.

Gegen Einsendung des Betrages führen wir
sämmliche Aufträge auch nach den entferntesten
Gegenden prompt und verschwiegen aus.

Die Gewinne werden in
Gold oder Silber an allen
Plätzen ausbezahlt.

Prospecte zur gefälligen
Ansicht gratis.

Referenzen über unsere
Firma erteilt jeder ham-
burger Kaufmann.

Jedes Los aus unserem Debit trägt unsere
Firma: (2736-5)

Gebr. Lilienfeld,
Hamburg, Neuerwall 94,
Bank- und Staatspapiere-Geschäft

Zu beziehen durch die Buchhandlung
Ignaz von Kleinmayr & Fodor Bamberg in Laibach.

Grote'sche Ausgaben.

Bodenstedt, Album deutscher Kunst und Dichtung. 2. Auflage
mit zahlreichen Illustrationen. eleg. geb. 7 fl. 80 kr.

Fouqué, Undine. Pracht-Ausgabe mit Illustrationen von E. Köh-
ling. broch. 4 fl. 20 kr., eleg. geb. 6 fl. 30 kr.

Fechner, Kriegsgeschichte von 1870/71. Dritte Aufl. mit Illu-
strationen von A. von Werner. eleg.
geb. 7 fl. 70 kr. (2816-1)

Schiller, Gedichte. Illustrierte Pracht-Ausgabe. eleg. geb. 9 fl. 90 kr.

Oeffentlicher Dank.

Gefertigter sagt hiemit der

ersten allgemeinen Versicherungsbank
„SLOVENIJA“

in Laibach

für die prompte und volle Auszahlung des infolge des Brandes vom 1. November l. J.
entstandenen Schadens seinen besten Dank und empfiehlt sie dem P. T. versicherungslustigen
Publicum nicht nur deshalb, weil sie ein heimatliches Landesinstitut ist, sondern vielmehr
deshalb, weil sie in den Schadenzahlungen gerecht ist.

Michelstätten, am 20. November 1873. Georg Kern, Beschädigter.

J. Čuk, Zeuge. F. Nadižar, Zeuge.

Die Fleisch- & Gemüse-Conservenfabrik von A. Breden & L. Kurth,

Wien, Mariahilf, Millergasse 23,

empfiehlt Reisenden, Touristen, Jägern, Militärs, kleinen Familien ohne
eigenen Haushalt etc. ihre

Fleisch- und Gemüse-Conserven jeder Art,

welche sich viele Jahre halten, frische Speisen vollkommen ersetzen und
jeden Kochapparat entbehrlich machen.

Größter Quantitäten dieser Conserven wurden nach mehr als einjähriger Depositionierung an den
verschiedenen Orten der Monarchie seitens des hohen k. k. Reichsriegeministeriums im k. k. administrativen
und technischen Militärcomité commissionell erprobt und vorzüglich befunden.

Die Zubereitungsart (welche auf jeder Büchse angegeben ist) besteht bei den meisten unserer Con-
serven einfach im Erwärmen des Büchseninhaltes. Wir empfehlen beifolgende folgende Sorten:
Concentrierte Bouillon, in Büchsen zu 12 Portionen à 1 fl. 80 kr. (Die Büchsen
sind mit Korkstopfen verschließbar und hält sich die
Bouillon, nachdem die Büchse geöffnet, noch 12 Tage.)
Moo-turtle-Suppe, 3 Port. 1 fl. 34 kr., 6 Port.
1 fl. 80 kr.
Rindfleisch mit Bouillon (concentriert), 1 Port.
60 kr., 2 Port. 1 fl., 4 Port. 1 fl. 80 kr. Rindfleisch
mit Reis, 1 Port. 60 kr., 2 Port. 1 fl., 4 Port.
1 fl. 80 kr. **Rinds-Gulyas**, 1 Port. 50 kr.,
2 Port. 80 kr., 4 Port. 1 fl. 50 kr. **Ralbs-Gulyas**
1 Port. 60 kr., 2 Port. 1 fl. 10 kr., 4 Port. 2 fl.
10 kr. **Milchrisot mit Maitre-Sauce**, 1 Port.
90 kr., 2 Port. 1 fl. 70 kr., 4 Port. 3 fl. 20 kr.
Schmerfleisch, 1 Port. 66 kr., 2 Port. 1 fl. 14 kr.,
4 Port. 2 fl. 10 kr. **Kohlsuppe**, 1 Port. 75 kr., 2 Port.
1 fl. 40 kr., 4 Port. 2 fl. 60 kr. **Pilet**, 1 Port.
90 kr., 2 Port. 1 fl. 70 kr., 4 Port. 3 fl. 20 kr.

1 Erbsenwurst, à 4 Port. 55 kr. **1 Bohnen-
wurst mit Hammelfleisch**, à 4 Port. 55 kr.
1 Linsenwurst mit Rindfleisch, à 4 Port.
55 kr. (Der vierte Theil einer Wurst liefert mit
einem Zusatz von Wasser zwei Teller kräftige Suppe.)
Reißer zum Öffnen der Büchsen: feinere 70 kr.,
ordinäre 30 kr. per Stüd. Die Portionen
sind doppelt so groß als die Wirths-
haus-Portionen. Auf jeder Büchse und Wurst
befindet sich eine Anweisung der Zubereitungsart.

Alle anderen Sorten Fleisch- und Gemüse-Conserven (letztere jedoch nur von jenen Gemüsen, welche
zur Zeit frisch zu haben sind) werden auf Bestellung binnen 48 Stunden billigh geliefert.

Die Haltbarkeit wird garantiert, jede aufgetriebene Büchse umgetauscht.
Bei Abnahme größerer Posten Rabatt. — Vollständige Preiscountante
gratis. Bestellungen wollen an die Fabrik adressiert werden.

Conservenfabrik von A. Breden & L. Kurth,

Wien, Mariahilf, Millergasse 23.

Ign. v. Kleinmann & Fed. Bamberg

in Laibach, Congressplatz Nr. 81

empfehlen bei literarischen Bedürfnissen ihre

Buchhandlung

zur freundlichen Beachtung.

Dieselbe hält stets ein reiches Lager der gangbarsten Werke des In- und Auslandes, sowie sämtlicher in den hiesigen Lehranstalten eingeführter Schulbücher, Atlanten etc.

Abonnement und Subscription

auf alle in- und ausländischen Journale und Zeitschriften sowie auf alle neu erscheinenden Lieferungswerke.

Auch von anderen Buchhandlungen irgendwo angekündigte Artikel des Buchhandels sind in der Regel vorrätzig oder werden in kürzester Zeit zu eben denselben Preisen und Bedingungen besorgt.

Ansichts- und Auswahlendungen werden, wo gewünscht, gerne und pünktlich ausgeführt.

Verlag von Ign. v. Kleinmann & Fed. Bamberg in Laibach:

Deutsche Grammatik

für

Mittelschulen und verwandte Lehranstalten in mehrsprachigen Ländern.

Herausgegeben von

Anton Heinrich,

Professor am k. k. Obergymnasium in Laibach.

2. vermehrte und verbesserte Auflage.

8°. 11 Bogen. — Preis fl. 1.

Obiges Werk, hervorgegangen aus der 14-jährigen Schulpraxis des Verfassers, hat insbesondere seine Vorzüge in der Accentuierung der zu betonenden Silben, Hervorhebung der Fehler, welche Slaven, Italiener und andere Nichtdeutsche gegen die deutsche Sprache machen, Gründlichkeit und Wichtigkeit der Regeln u. a. und ist daher in seiner Art das einzige Buch als Hilfs- und Lehrmittel zur Erlernung der deutschen Sprache für Nichtdeutsche. Das hohe Unterrichtsministerium hat diese Grammatik zur Einführung approbiert, und war die erste Auflage in Jahresfrist vergriffen.

Directe

Deduction der Begriffe

der

algebraischen und arithmetischen

Grundoperationen

aus dem Grössen- und Zahlenbegriffe.

Von

Josef Finger,

Professor an der k. k. Staats-Oberrealschule.

Preis 50 kr.

Unter der Presse befindet sich und erscheint im Jänner 1874:

Kleines Schulwörterbuch

der slovenischen und deutschen Sprache.

1. Auflage.

Bedeutend vermehrt und verbessert von

A. Praprotnik,

Director der I. städtischen Knaben-Hauptschule zu Laibach.

Dieses Wörterbuch, das einzige existierende, welches den Bedürfnissen einer slovenischen Volksschule angepasst ist, wird gewiß eine lange gefühlte Lücke unter den Schulbüchern ausfüllen, da sich schon dessen frühere Auflagen als ein in den oberen Klassen der Volksschulen unentbehrliches Hilfsbuch erwiesen haben.

Lehrbuch der Geographie

nach den

Principien der neuen Wissenschaft

für österr. Mittelschulen und verwandte Lehranstalten, sowie zum Selbstunterrichte von

Dr. Alexander Georg Supan,

Professor an der k. k. Oberrealschule zu Laibach.

18°. 8 Bogen 8°. Preis 1 fl. 20 fr.

Dieses Lehrbuch zeichnet sich durch eine ausführlichere Behandlung der physischen Geographie, durch besondere Betonung des vergleichenden Momentes, sowie durch eine zweckentsprechende Auswahl und übersichtliche Anordnung des Stoffes vor den übrigen, an unseren Schulen bisher üblichen Lehrbüchern aus und ist daher ganz geeignet, den Ritter'schen Grundsätzen in unseren Schulen Eingang zu verschaffen.

Ortsrepertorium

des

Herzogthums Krain.

Auf Grundlage der Volkszählung vom 31. December 1869

bearbeitet von der

k. k. statistischen Centralcommission.

Mit einem alphabetischen Register. — 9 Bogen 8°. — Preis 1 fl.

Dieses vollständige Ortsverzeichnis über sämtliche Ortschaften des Landes gibt die politische und gerichtliche Einteilung sowie die Anzahl der Häuser und Bewohner in deutscher und slovenischer Bezeichnung an und enthält nebstdem ein alphabetisches Register, wodurch das rasche Auffinden jeder Ortschaft ermöglicht wird, und ist für sämtliche Behörden, Aemter, Pfarreien u. a., sowie für jeden Geschäftsmann ein unentbehrliches Handbuch.

Unsere gut eingerichtete, mit den neuesten und elegantesten Typen reich versehene

BUCHDRUCKEREI

empfehlen wir zur schnellsten und billigsten Lieferung

aller Arten bestausgeführter Druckarbeiten.

Werke, Broschüren, Flug- und Zeitschriften, Circulars und Briefe aller Art, Einladungen, Karten in den verschiedensten Gattungen, Partien, Formulare, Tabellen, Facturen, Frachtbriefe, Affichen etc. werden in möglichst kürzester Frist correct und elegant ausgeführt, Preise billigst berechnet.